

Die Mühlen mahlen langsam – aber sie mahlen

Im Juli 2012 konnte das Quartierplan-Verfahren gestartet werden. Gleichzeitig nahm eine Delegation des Vorstands mit Vertretern der Gemeinde Verhandlungen über eine Anschubfinanzierung und einen Baurechtsvertrag auf.

Es zeichnet sich ab, dass der Gemeinderat uns ein rückzahlbares, verzinsliches Darlehen als Anschubfinanzierung gewährt. Das wird uns erlauben, die Voraarbeiten, welche bis zum Baubewilligungs-Verfahren nötig sind, zu finanzieren. Die Darlehensvereinbarung steht vor der Unterzeichnung. Anschliessend muss sie vom Regierungsrat bewilligt werden. Ebenfalls konnten wir mit den Vertretern der Gemeinde einen Baurechtsvertrag aushandeln. Auch er steht vor der Unterzeichnung und muss zusammen mit der Darlehensvereinbarung nach Genehmigung durch den Gemeinderat noch von der Generalversammlung der Genossenschaft und vom Einwohnerrat ratifiziert werden.

Die Baukosten der 42 Seniorenwohnungen sind auf ca. CHF 21 Mio geschätzt. 80 % werden von Banken als Baukredit und Hypotheken übernommen. 20 % - also rund CHF 4 Mio - muss die Genossenschaft als Eigenkapital aufbringen. Davon werden ca. CHF 2 Mio durch Wohnungsbeiträge erbracht. Ca. CHF 1 Mio können wir mit verzinslichen Einlagen der Genossenschaftschafterinnen und Genossenschaftschafter in die Darlehenskasse erbringen und für CHF 1 Mio können wir in Zusammenarbeit mit der Bank einen Antrag an die Bürgschaftsgenossenschaft Baselland stellen. Diese übernimmt gegenüber der Bank eine Bürgschaft. Besser wäre allerdings, wir könnten mit Hilfe der Genossenschaftschafterinnen und Genossenschaftschafter über die Darlehenskasse auch die zweite Million finanzieren, was erhebliche Zinseinsparungen bringen würde. Wir werden Sie an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. November darüber detailliert informieren.

Wir danken allen Genossenschaftschafterinnen und Genossenschaftschaftern, die an unserer Umfrage teilgenommen haben. Ein spezieller Dank geht an die Mitglieder, welche ihr Interesse an einer Depositenkasse und / oder an einer Konsultativgruppe bekundet haben. Wir werden in den nächsten Monaten beide Projekte weiter verfolgen und zur gegebenen Zeit mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Am 6. November 2012 findet eine a.o. Generalversammlung statt. Es steht eine Statutenrevision an. Wir werden Ihnen dann auch die Darlehensvereinbarung für die Anschubfinanzierung und den Baurechtsvertrag vorlegen können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viele sonnige Herbsttage.

Gabrielle Fechtig, Präsidentin